

Denzlingens Störche sind zurück

Vögel bauen nun ihre Nester aus.

DENZLINGEN (BZ). Früher als sonst sind die beiden Storchenpaare Karli und Rosi auf den 27 Meter hohen Horst des Storchenturms im Unterdorf zurückgekehrt, was auch für Peter und Gaby gilt, die wieder den Horst auf dem Dach der St. Georgskirche eingenommen haben. Mittlerweile laufen auch die beiden Monitore, die Bilder vom Storchenturm und dem Kirchendach zeigen.

"Nachdem sich der Winter verabschiedet hat, haben die beiden Storchenpaare begonnen, die Nester auszubauen und für die kommende Brut auszupolstern", so Manfred Wössner, der einige Storchenbetreuer um sich geschart hat. Dank der Spenden vieler Storchenfreunde konnte der Monitor der Übertragungsanlage aus dem Nest auf der Kirche in einen Schaukasten an der Außenwand des Karl-Höfflin-Gemeindehauses verlegt werden. Dies war erforderlich, da besonders in den Morgenstunden der Monitor wegen der Sonneneinstrahlung verspiegelt war. Der Schaukasten wird künftig auch von der Kirchengemeinde genutzt, um Bekanntmachungen zu veröffentlichen.

Manfred Wössner, der sich seit vielen Jahren um die Denzlinger Störche kümmert, freut sich über die Bildqualität, die über den neuesten Stand der Technik verfügt. "Besonderer Dank gilt dem Denzlinger Storchenfreund Hans-Peter Rieder, der den Umbau und das Verlegen der Übertragungsanlage geplant und bei Ausführung und Montage geholfen hat", so Wössner

Er hofft nun, dass die beiden Storchenpaare bald Eier legen, diese ausbrüten und die Küken gesund und bei trockenem Frühjahrswetter in Denzlingen aufwachsen können.